

Zinsoptionen

Eine Option ist eine Vereinbarung zwischen zwei Vertragsparteien, bei der die kaufende Partei das Recht hat, ein bestimmtes Produkt während eines definierten Zeitraums zu einem vorher bestimmten Preis zu kaufen (Call-Option) bzw. zu verkaufen (Put-Option). Die verkaufende Partei hat die Verpflichtung, die Vereinbarung zu erfüllen. Sie trägt somit das Risiko, dass die kaufende Partei ihr Recht in Anspruch nimmt und die Option ausnützt. Für diese Verpflichtung erhält die verkaufende von der kaufenden Partei eine Prämie. Bei der Zinsoption stellt ein Zinssatz oder ein Finanzinstrument den Basiswert dar (z.B. 3- oder 6-Monats-LIBOR, Swap,).

Cap

Definition: Ein Cap ist eine vertragliche Vereinbarung, bei der der kaufenden Partei gegen Zahlung einer Prämie eine Zinsobergrenze garantiert wird.

Ausgleichszahlung: Wird diese Zinsobergrenze überschritten, zahlt die verkaufende der kaufenden Partei am Ende der Periode eine Ausgleichszahlung über die Differenz zwischen der Zinsobergrenze und dem Referenzsatz (z.B. Libor, Euribor), die auf Basis von Nominale und Laufzeit errechnet wird. Das Nominale dient nur als Bemessungsgrundlage und wird nicht ausgetauscht.

Laufzeit: Caps werden für Laufzeiten von mehreren Jahren abgeschlossen. Nachdem ein Cap aus vielen meist aneinander gereihten zukünftigen Perioden (z.B. 3 oder 6 Monate) besteht, ist ein Cap eine Serie von einzelnen Optionen auf Forward Rate Agreements (Interest Rate Guarantee), die Caplets genannt werden.

Quotierung: Capprämien werden üblicherweise in Prozent vom Nominale quotiert und sind zu Beginn der Laufzeit fällig.

Diese Unterlagen dienen lediglich der aktuellen Information und basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Erstellungszeitpunkt. Diese Unterlagen sind weder Angebot noch Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der hier erwähnten Veranlagungen bzw. (Bank-)Produkte. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Aussagen sind nicht als generelle Empfehlung zu werten. Obwohl wir die von uns beanspruchten Quellen als verlässlich einschätzen, übernehmen wir für die Vollständigkeit und Richtigkeit der hier wiedergegebenen Informationen keine Haftung. Insbesondere behalten wir uns einen Irrtum in Bezug auf Zahlenangaben ausdrücklich vor.



Anwendung Cap:

Hedge: Durch den Kauf eines Caps können Sie für Ihre Refinanzierung eine Zinsobergrenze festlegen, bis zu der Sie bereit sind, das Risiko steigender Zinsen zu tragen. Damit erhalten Sie eine kalkulierbare Maximalbelastung ohne die Chance aufzugeben, von möglichen Zinssenkungen zu profitieren.

Spekulation: Durch den Kauf eines Caps können Sie (ohne Refinanzierung) von steigenden Zinsen profitieren, da Sie bei Überschreiten der Zinsobergrenze eine Ausgleichszahlung erhalten.

Risiko: Beim Kauf eines Cap ist das Risiko mit der zu Beginn geleisteten Prämie begrenzt. Wenn man einen Cap verkauft, hat man ein praktisch unbegrenztes Risiko.

Preisfindung: Ein Cap ist eine Serie von Optionen auf Forward Rate Agreements. Der Preis errechnet sich aus der festgelegten Höhe der Zinsobergrenze (Strike), der Zinskurve (stellt Zinssätze für verschiedene Laufzeiten dar) und der Volatilität (Schwankungsbreite).

Floor

Definition: Ein Floor ist eine vertragliche Vereinbarung, bei der Ihnen gegen Zahlung einer Prämie eine Zinsuntergrenze garantiert wird.

Ausgleichszahlung: Wird diese Zinsuntergrenze unterschritten, zahlt die verkaufende der kaufenden Partei am Ende der Periode eine Ausgleichszahlung über die Differenz zwischen der Zinsuntergrenze und dem Referenzsatz (z.B. Libor, Euribor), die auf Basis von Nominale und Laufzeit errechnet wird. Das Nominale dient nur als Bemessungsgrundlage und wird nicht ausgetauscht.

Laufzeit: Floors werden für Laufzeiten von mehreren Jahren abgeschlossen. Nachdem ein Floor aus vielen meist aneinander gereihten zukünftigen Perioden (z.B. 3 oder 6 Monate) besteht, ist ein Floor eine Serie von einzelnen Optionen auf Forward Rate Agreements (Interest Rate Guarantee), die Floorlets genannt werden.

Diese Unterlagen dienen lediglich der aktuellen Information und basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Erstellungszeitpunkt. Diese Unterlagen sind weder Angebot noch Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der hier erwähnten Veranlagungen bzw. (Bank-)Produkte. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Aussagen sind nicht als generelle Empfehlung zu werten. Obwohl wir die von uns beanspruchten Quellen als verlässlich einschätzen, übernehmen wir für die Vollständigkeit und Richtigkeit der hier wiedergegebenen Informationen keine Haftung. Insbesondere behalten wir uns einen Irrtum in Bezug auf Zahlenangaben ausdrücklich vor.



Quotierung: Floorprämien werden üblicherweise in Prozent vom Nominale quotiert und sind zu Beginn der Laufzeit fällig.

Anwendung Floor:

Hedge: Durch den Kauf eines Floors können Sie für Ihre Veranlagung eine Zinsuntergrenze festlegen, bis zu der Sie bereit sind, das Risiko fallender Zinsen zu tragen. Damit erhalten Sie eine kalkulierbare Minimumverzinsung ohne die Chance aufzugeben, von möglichen Zinserhöhungen zu profitieren.

Spekulation: Durch den Kauf eines Floors können Sie (ohne Veranlagung) von fallenden Zinsen profitieren, da Sie bei Unterschreiten der Zinsuntergrenze eine Ausgleichszahlung erhalten.

Risiko: Beim Kauf eines Floors ist das Risiko mit der zu Beginn geleisteten Prämie begrenzt, wenn man einen Floor verkauft, hat man ein praktisch unbegrenztes Risiko, jedoch pendeln sich die Zinssätze meist bei 0 ein.

Preisfindung: Ein Floor ist eine Serie von Optionen auf Forward Rate Agreements. Der Preis errechnet sich aus der festgelegten Höhe der Zinsuntergrenze (Strike), der Zinskurve (stellt Zinssätze für verschiedene Laufzeiten dar) und der Volatilität (Schwankungsbreite).

Collar

Definition: Ein Collar ist eine vertragliche Vereinbarung, bei der Sie einen Cap kaufen und gleichzeitig einen Floor verkaufen (für Refinanzierungen) oder einen Cap verkaufen und gleichzeitig einen Floor kaufen (für Veranlagungen). Es entsteht dadurch ein Zinskorridor.

Ausgleichszahlung:

Bei der Refinanzierung bekommen Sie eine Ausgleichszahlung, wenn die Zinsobergrenze überschritten wird, müssen aber eine Ausgleichszahlung leisten, wenn die Zinsuntergrenze unterschritten wird.

Bei der Veranlagung zahlen Sie eine Ausgleichszahlung, wenn die Zinsobergrenze überschritten wird, und bekommen eine Ausgleichszahlung, wenn die Zinsuntergrenze unterschritten wird.

Diese Unterlagen dienen lediglich der aktuellen Information und basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Erstellungszeitpunkt. Diese Unterlagen sind weder Angebot noch Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der hier erwähnten Veranlagungen bzw. (Bank-)Produkte. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Aussagen sind nicht als generelle Empfehlung zu werten. Obwohl wir die von uns beanspruchten Quellen als verlässlich einschätzen, übernehmen wir für die Vollständigkeit und Richtigkeit der hier wiedergegebenen Informationen keine Haftung. Insbesondere behalten wir uns einen Irrtum in Bezug auf Zahlenangaben ausdrücklich vor.



Laufzeit: Nachdem ein Collar eine Kombination aus Cap und Floor ist, gelten die gleichen Richtlinien wie für die einzelnen Produkte. Sie werden für Laufzeiten von mehreren Jahren abgeschlossen.

Quotierung: Prämien für Collars werden in Prozent vom Nominale quotiert und sind zu Beginn der Laufzeit fällig. Es wird entweder eine Prämie für den Collar oder die einzelnen Prämien für Cap und Floor quotiert. Bei der Refinanzierung zahlt man die Prämie für den Cap und erhält die Prämie für den Floor, bei der Veranlagung zahlt man die Prämie für den Floor und erhält die Prämie für den Cap. Wählt man die Strikes so, dass sich die Prämien von Cap und Floor aufheben, spricht man von einem Zero-Cost-Collar.

Anwendung Collar:

Refinanzierung: Durch den Kauf eines Caps und Verkauf eines Floors können Sie für Ihre Refinanzierung eine Zinsobergrenze festlegen, bis zu der Sie bereit sind, das Risiko steigender Zinsen zu tragen. Damit erhalten Sie eine kalkulierbare Maximalbelastung. Durch den Verkauf des Floors erhalten Sie eine Prämie, mit der Sie die Prämie des Caps reduzieren oder bei einem Zero-Cost-Collar ganz ausgleichen. Sie haben allerdings nur noch die Chance bis zu der Zinsuntergrenze von möglichen Zinssenkungen zu profitieren.

Veranlagung: Durch den Kauf eines Floors und Verkauf eines Caps können Sie für Ihre Veranlagung eine Zinsuntergrenze festlegen, bis zu der Sie bereit sind, das Risiko fallender Zinsen zu tragen. Damit erhalten Sie eine kalkulierbare Minimumverzinsung. Durch den Verkauf des Caps erhalten Sie eine Prämie, mit der Sie die Prämie des Floors reduzieren oder bei einem Zero-Cost-Collar ganz ausgleichen. Sie haben nur noch die Chance bis zu der Zinsobergrenze von möglichen Zinserhöhungen zu profitieren.

Swaption (Swap Option)

Definition: Eine Swaption ist eine außerbörsliche vertragliche Vereinbarung die Ihnen das Recht gibt, zu einem bestimmten Zeitpunkt einen vorher festgelegten Zinsswap abzuschließen.

Payer-Swaption: (Call-Option) Diese gibt Ihnen das Recht, bei Ausübung in einen Zinsswap einzusteigen. Sie zahlen im Swap den bei Abschluss festgelegten Fixzinssatz und erhalten den variablen Zinssatz.

Diese Unterlagen dienen lediglich der aktuellen Information und basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Erstellungszeitpunkt. Diese Unterlagen sind weder Angebot noch Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der hier erwähnten Veranlagungen bzw. (Bank-)Produkte. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Aussagen sind nicht als generelle Empfehlung zu werten. Obwohl wir die von uns beanspruchten Quellen als verlässlich einschätzen, übernehmen wir für die Vollständigkeit und Richtigkeit der hier wiedergegebenen Informationen keine Haftung. Insbesondere behalten wir uns einen Irrtum in Bezug auf Zahlenangaben ausdrücklich vor.



Receiver-Swaption: (Put-Option) Sie gibt Ihnen das Recht, bei Ausübung in einen Zinsswap einzusteigen, bei dem Sie den variablen Zinssatz zahlen und den festen erhalten.

Quotierung: Für das Recht der Ausübung einer Swaption zahlen Sie eine einmalige Prämie. Sie wird in Prozent p.a. quotiert und vom Nominale errechnet.

Ausnutzung/Ausgleichszahlung: Bei Fälligkeit der Swaption haben Sie das Recht die Option auszuüben und in einen Swap einzutreten. Es gibt aber auch die Möglichkeit eines Cash-Settlements. In diesem Fall erhalten Sie am Verfalltag eine Ausgleichszahlung in Höhe der Differenz zwischen dem aktuellen und dem vereinbarten Festzinssatz (Basispreis) des zugrunde liegenden Swaps.

Laufzeit: Swaptions werden üblicherweise für Fristen zwischen 1 Monat und 3 Jahren abgeschlossen.

Anwendung:

- Befinden Sie sich in der Angebotsphase für Ihre Finanzierung und erwarten steigende Zinsen, können Sie durch den Kauf einer Payer Swaption den zu zahlenden Festsatz im Swap heute schon fixieren und somit das Angebot besser kalkulieren.
- Haben Sie Veranlagungsbedarf und erwarten fallende Zinsen, besteht die Möglichkeit, einen Festsatz für die Zukunft zu sichern, falls der zukünftige Zahlungseingang unsicher ist.
- Sie sind bei Eingang der Zahlung abgesichert, wenn die Zahlung nicht eingeht, müssen Sie den Swap nicht abschließen und haben lediglich die Prämie verloren. Sie haben auch die Möglichkeit die Swaption vor Fälligkeit zu verkaufen.

Preisfindung: Der Preis für Swaptions errechnet sich aus der Differenz zwischen dem gewünschten Fixzinssatz und dem aktuellen Satz für Forward-Start-Swaps, unter Berücksichtigung der Optionslaufzeit und der Volatilität.

Risiko: Beim Kauf einer Swaption ist das Risiko mit der zu Beginn geleisteten Prämie begrenzt. Wenn man eine Swaption verkauft, hat man ein praktisch unbegrenztes Risiko.

Diese Unterlagen dienen lediglich der aktuellen Information und basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Erstellungszeitpunkt. Diese Unterlagen sind weder Angebot noch Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der hier erwähnten Veranlagungen bzw. (Bank-)Produkte. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Aussagen sind nicht als generelle Empfehlung zu werten. Obwohl wir die von uns beanspruchten Quellen als verlässlich einschätzen, übernehmen wir für die Vollständigkeit und Richtigkeit der hier wiedergegebenen Informationen keine Haftung. Insbesondere behalten wir uns einen Irrtum in Bezug auf Zahlenangaben ausdrücklich vor.

